

# **Satzung zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion**

**Vom 25. Januar 1994**

Auf Grund § 22 Abs. 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch das Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466), der Landesverordnung über die überwiegend durch Fremdenverkehr geprägten Gemeinden vom 7. Juli 1988 (GVBl S. 194) und des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) erläßt die Stadt Bad Tölz nach Beschlußfassung durch den Stadtrat vom 25. Januar 1994 und nach Anzeige beim Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen vom 24. Februar 1994 folgende Satzung:

## **§ 1**

### **Räumlicher Geltungsbereich**

(1) Der Geltungsbereich der Satzung zur Sicherung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion in der Stadt Bad Tölz wird gemäß der Anlage 1 zu dieser Satzung, Lageplan Maßstab 1:5000 vom 28.01.1994, festgesetzt.

(2) Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Satzung. Die Grenzen sind in schwarzen, unterbrochenen Balken dargestellt.

## **§ 2**

### **Genehmigungsvorbehalt**

Zur Sicherung der Zweckbestimmung von Gebieten mit Fremdenverkehrsfunktion unterliegen die Begründung oder Teilung

1. von Wohnungseigentum oder Teileigentum (§ 1 Wohnungseigentumsgesetz - WEG)
2. eines Wohnungserbbaurechts oder Teilerbbaurechts (§ 30 WEG) und
3. eines Dauerwohnrechts oder Dauernutzungsrechts (§ 31 WEG)

dem Genehmigungsvorbehalt des § 22 BauGB.

**§ 3  
Inkrafttreten**

- (1) Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung vom 19. Dezember 1988 außer Kraft.

Bad Tölz, den 09.03.1994  
STADT BAD TÖLZ  
I.V.



Egger  
2. Bürgermeister

